

CLASSIC DRIVER

In Goodings Pebble Beach-Stall schnauben drei Motorsport erprobte Ferraris

Lead

Die Monterey Car Week erscheint am Horizont und die spezialisierten Auktionshäuser rüsten sich mit Sensationen auf. Nun kündigen auch Gooding & Company ihre Stars an: drei wichtige Ferrari Berlinettas, angeführt vom grandiosen Ferrari 275 GTB/C von 1966.



Als einer von nur einem Dutzend eigens von Ferrari gebauten Competizione-Versionen des 275 GTB wurde Goodings Exemplar mit der Chassisnummer 09063 an Luigi Chinettis North American Racing Team ausgeliefert. Unter diesem N.A.R.T.-Panier wurde der Rennwagen 1966 bei der Nassau Touring & Governor's Trophy von Pedro Rodriguez gesteuert, der einen Klassensieg einfuhr. Zugleich ist dieser 275 ein Veteran von drei 24-Stunden-Rennen in Daytona. Ein bekannter Ferrari-Experte kaufte das Auto 1992 und ließ es von den renommierten Spezialisten Giuliano Michelotto und Dino Cognolato nach Concours-Spezifikationen restaurieren. Jetzt erstrahlt der 275 GTB/C wieder in der Farbe Rosso Rubino und wird auf 12 - 14 Millionen Dollar geschätzt, wenn er am 24. - 25. August in Pebble Beach unter den Hammer kommt.



Zum 275 gesellen sich bei der Versteigerung zwei weitere wichtige Berlinettas von Ferrari - ein Ferrari 250 GT „Tour de France“ mit Einzelluftschlitz von 1959 (geschätzt: 6,5 - 7,5 Millionen Dollar) und ein Ferrari 155 MM/195 S Berlinetta Le Mans von 1950 - ein ehemaliger Werksrennwagen, der später an Briggs Cunningham ging und auf 6,5 - 7,5 Millionen Dollar geschätzt wird.

Fotos: mit freundlicher Genehmigung von Gooding & Company

Galerie

